



Freie Schule Wolfratshausen  
Gemeinnützige eG

# Monatsbrief



Foto: Susanne Deyle



## Monatsbetrachtung Juni

Die Sonne hat ihren höchsten Stand erreicht, das Tageslicht nimmt allmählich wieder ab. Im Empfinden der Kinder lebt ein Stück Sommer. Umhüllt von der Sommerwärme leben sie in der Natur auf. Sie finden in allen vier Elementen reichlich Beschäftigung. Die Mädchen und Buben haben Spaß daran, hoch hinauf in die Bäume zu klettern oder mit Erde, Sand und Wasser zu spielen.

Ja, die Sommernacht! Wenn der Holunder blüht und wenn die Glühwürmchen schwirren, ist ein Zauber da.

Nachts zeigen sich die ersten Glühwürmchen auf den Wiesen oder an Waldrändern. Wenn es warm und fast windstill ist, dann fliegen sie zu Hunderten wie kleine Lämpchen in der Dunkelheit.

Auch Mutter Erde zeigt ihre Fruchtbarkeit – einige Früchte sind schon reif und leuchten rot an Bäumen und Büschen. Und in den Kornfeldern sieht man roten Klatschmohn, blaue Kornblumen und die gelbe Wucherblume. Mit bunten, sommerlichen Wiesensträußen oder roten Rosen und Erdbeerkindern kann der Jahreszeitentisch jetzt geschmückt werden.

Am 24. Juni wird der Johannestag gefeiert. Johannes der Täufer war der Verkünder des Christus. Nach der Sommersonnwende steht sein Ausspruch:

„Er muss wachsen, ich muss abnehmen!“ in sinnvoller Beziehung zum Jahreskreis.

Wenn die Tage am längsten sind und die Nächte am kürzesten, wird das Feuer auf den Höhen angezündet und alles tanzt und springt. Seit jeher ist die Johannisnacht auch mit Zauberkraften verbunden. In den Märchen in dieser Nacht öffnen sich Berge, die mit Schätzen angefüllt sind, und man kann Elfen und Zwerge sehen. In den Seen hört man versunkene Glocken läuten und man versteht die Sprache der Tiere.

## Gedicht

Der Sonne Licht durchflutet  
des Raumes Weiten.  
Der Vögel Singen durchhallet  
der Luft Gefilde.  
Der Pflanzen Segen entkeimet  
dem Erdenwesen,  
und Menschenseelen erheben  
in Dankgefühlen  
sich zu den Geistern der Welt.

–Rudolf Steiner–

Wenn man in dieser Nacht Kräuter pflückt, haben sie ganz besondere Heilkräfte. So hilft das gelbe Johanniskraut gegen Hexenschuss, Verstauchungen und Blutergüssen. Die Menschen sehnen sich danach, ihre freie Zeit draußen zu verbringen, um die Wärme und das Licht der Sonne zu erleben. Sie genießen die langen hellen Abende. Den Kindern fällt es schwer, zur gewohnten Stunde schlafen zu gehen. Macht euren Kindern eine Freude und geht mit ihnen hinaus in die dunkle Nacht, flüsternd oder ganz still in den Wald hinein. Was gibt es denn alles zu entdecken und zu erlauschen!

## Geschichtlicher Hintergrund

Der Ursprung von Sonnwend- oder Johannifeuern in überwiegend nordischen Kulturen war der, dass Mensch, Tier und Saatgut mit magischen Kräften versehen wurde, um dadurch Kraft für die Kälte und Dunkelheit der Wintermonate zu erlangen und diese überstehen zu können. Doch heute sind dank Kachelöfen, Zentralheizungen etc. diese Gedanken in den Hintergrund gerückt und vielerorts steht die Tradition und Geselligkeit im Vordergrund.

Leider musste unsere Johannifeier wegen Dauerregen ausfallen.

Wer ist nun die Gestalt Johannes?

Nun, Johannes der Täufer war wie ein Bruder zu Jesus und ging in dessen Kindheit eine Wegstrecke mit ihm. Er war ihm Wegbereiter und ging seiner Aufgabe voraus.

Später zog sich Johannes in die Einöde zurück – ganz verbunden mit der Natur. Er auferlegte sich damit viel Leid und lebte ein einsames Leben in der Wüste. Selten nur ging er unter Menschen.



Heute könnte man sagen, Johannes war ein Seher, ein Wegweiser, einer der den Menschen etwas mitteilen konnte, das sie selber nicht oder noch nicht wissen.

So weist er uns auch noch heute den Weg: „Bereitet den Weg des Herrn und macht seine Steige richtig!“ so sagt uns Johannes. Das war seine Mission. Dies predigte er den Menschen, die sich von seinen Worten angesprochen, von ihm taufen ließen.

Viele meinten, er sei der erwartete Messias. Das jedoch wies er weit von sich und sprach: „Ich taufe euch mit Wasser, es kommt aber ein Stärkerer als ich und ich bin nicht genug, dass ich ihm die Riemen seiner Schuhe auflöse; er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.“ (Luk. 3, 16)

In dieser Situation begegnen sich Johannes und Jesus am Jordanfluß wieder, wo sich Jesus von ihm taufen ließ.

an

## Ankündigung

Das IPSUM Institut lädt zur kostenlosen Info-Veranstaltung ein:

„Erziehungskompetenz stärken  
- Elternberater frühe Kindheit“

Am 10. Juli 2009, von 16.30 bis 18.30 im Movimento, Neuhauserstr. 15 in München.  
Siehe auch [www.ipsum-institut.de](http://www.ipsum-institut.de)  
oder Tel. 089.927.296.76



## Das 12. Lebensjahr – Eintritt in die Pubertät

Ein Vortrag von  
Othmar Asam  
am Freitag, den 10. Juli  
um 20.00 Uhr in der FSW

Der Förderverein „Freie Waldorfschule im Münchner Süden e.V.“ sowie das Kollegium der Freien Schule Wolfratshausen freuen sich sehr, Othmar Asam zu diesem spannenden Vortrag begrüßen zu dürfen.

Der erfahrene Waldorf-Klassenlehrer (er ist seit 20 Jahren als solcher tätig und bildet Lehrer am Seminar aus) schildert diese wichtige Zeit des Umbruchs und zeigt, wie der Lehrplan der Waldorfschule diese pädagogisch begleitet und wie Eltern damit umgehen können.

Das Kollegium freut sich über eine rege Teilnahme der Elternschaft aus allen vier Klassen.

Unkostenbeitrag 5,- €

Alle Fotos dieser Ausgabe stammen von Susanne Deyle, Modell standen ihr für eine Woche, die Viertklässler und ihre Gastgeber in Herrmannsdorf bei München



## Klassenfahrt der Vierten nach Herrmannsdorf

### „Schweinejagd“

Als wir auf Klassenfahrt waren, da habe ich als Beruf einmal auch Landwirt genommen. Und ich werde euch erzählen, was ich dort gemacht habe.



Ich und die anderen Kinder sind mit Gummistiefeln zu den Schweinen gegangen. Die haben wir gestreichelt. Dann sind wir dort hingegangen, wo das Futter von den Tieren gelagert wurde. Wir haben zwei Schubkarren altes Brot zu den Schweinen gebracht, denn mit dem Futter wollten wir die Tiere auf die neue Weide locken. Am Anfang ging alles gut. Doch plötzlich drehte ein Schwein sich um und rannte wieder zurück. Wir rannten hinterher, während ein paar andere Kinder die Schweine auf die neue Weide lockten. Als wir dann auf der alten Weide angekommen waren, haben wir versucht, das Schwein wieder zurück zu locken. Aber das war zwecklos.

Die anderen, also die Erwachsenen machten sich am Hühnerhaus zu schaffen. Sie fuhren einen Traktor an das Hühnerhaus, banden ein Seilende an das Hühnerhaus und ein Seilende an den Traktor. Der Traktor fuhr los, immer stückchenweise. Als er das Hühnerhaus zu den Schweinen gebracht hatte, versuchten wir nochmal das Schwein zurück zu den anderen Schweinen zu locken. Wir schafften es bis auf eine andere Weide aber nicht weiter. Nach drei Stunden Mühe gaben wir es auf. Das Schwein blieb dort und wir gingen zum Mittagessen.

(Sophie von Grudzinsky,  
Schülerin der 4.Klasse)

## Wahljahr 2009

### auch in der Freien Schule Wolfratshausen

Auf der diesjährigen Generalversammlung am 29. Juni um 20.00 Uhr kamen die Mitglieder im wahrsten Sinne des Wortes ins Schwitzen. Unter hoher Luftfeuchtigkeit und hoher Raumtemperatur drängten sich fünfzig Personen im Drittklasszimmer zusammen. Auch die Tops der Tagesordnung steckten fest in einem engen zeitlichen Rahmen.

Günter Seel, Mitglied des Aufsichtsrates und Leiter der diesjährigen Versammlung, eröffnete mit einem Grußwort die Sitzung und ernannte Karl-Heinz Willenborg als Schriftführer, Christian Simon und Martina Woisetschläger-Stöver als Wahlleiter und Stimmzähler.

Im Anschluss der künstlerisch-musikalischen Einstimmung durch Hanna Mair berichtete Vorstandsmitglied Klaus Rotter aus den Geschäftsjahren 2007 und 2008.

Einstimmig verabschiedeten die anwesenden Genossenschaftsmitglieder den Jahresabschluss und die Ergebnisverwendung für 2008, die Entlastung des Vorstandes sowie des Aufsichtsrates für die Geschäftsjahre 2007 und 2008, ebenso den Beschluss des Haushaltsplans 2009. Klaus Rotter und Celine Hofer erläuterten, dass sie aus privaten Gründen einer erneuten Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stehen können. Selbstverständlich werden sie den neuen Vorstand jederzeit mit Rat und Tat unterstützen. Klaus Rotter wird sogar noch bis 31.12. dem Vorstand weiterhin angehören und erst zum 01. Januar 2010 sein Amt niederlegen.

In geheimer Wahl wurden Nele Böhm und Susanne Deyle in den Lehrervorstand und Stefan Svejksky, Andreas Thiesmeyer und Klaus Rotter in den Elternvorstand gewählt. Ab Januar 2010 wird der Vorstand wieder paritätisch vertreten sein, so wie es die Satzung vorsieht.

ch



# Terminkalender

wann?	wo?	wer oder was?
<b>juli</b>		
07*	di 20.00	Freie - Schule - Wolfratshausen *jeden 01. und 03. Dienstag im Monat: Festkreis: Herstellung von Märchenboxen bei Claudia Klepper (s.1.Kl.)
08	mi 19.30	Rudolf-Steiner-Schule Gröbenzell Mitgliederversammlung des Waldorfschulvereins Gröbenzell, Gäste willkommen
10	fr 20.00	Freie - Schule - Wolfratshausen Vortrag von Othmar Asam, siehe auch Ankündigung; Unkostenbeitrag 5,- €
16	do 20.00	Freie - Schule - Wolfratshausen Schulkreis - Treffen
17	fr 19.00	Rudolf-Steiner-Schule Schwabing ODEON - Jugendsinfonieorchester München
18	sa 10.00	Rudolf-Steiner-Schule Schwabing öffentliche Monatsfeier
20	do 20.00	Freie - Schule - Wolfratshausen Vorstandssitzung
23-26	do-so var.	Rudolf-Steiner-Schule Schwabing Vorstellungen des Circus Leopoldini: Kinder Circus: Do-Sa um 16.00h, So. um 15.00h, erstmals Varieté Leopoldini Fr. u. Sa. um 20.00 h
24-25	fr-sa 10-11	Freie - Schule - Wolfratshausen Klassenspiel der zweiten Klasse; Ort wird noch rechtzeitig bekannt gegeben!
29	mi 19.00	Rudolf-Steiner-Schule Schwabing Eurythmieaufführung der 11. Klasse

Sommerferien ab Do. 30.07. - Mo. 14.08. -jeweils einschließlich-

## september

15	di 8.15	Freie - Schule - Wolfratshausen Schulanfangsfeier der Klassen 1 - 5 in der Loisachhalle
24	do unbek.	Freie - Schule - Wolfratshausen die 1. Klasse erhält die Bio-Brotbox von der Hopfisterei
26	sa unbek.	Freie - Schule - Wolfratshausen Monatsfeier, Michaeli- und Handwerkerfest
29	di var.	Rudolf-Steiner-Schulen (allgem.) WOW-Day (Waldorf One World) - Schüler arbeiten für Kinder der Welt

## oktober

10	sa 20.00	Rudolf-Steiner-Schule Gröbenzell Schloß Dachau Fünftes Konzert der Reihe Saite für Seite: Galloway trifft Bach Karten bei: Bayern CS GmbH, Tel. 089.21.71.28.642 (27,-€, ermäßigt 14,-€) Ort: Schloßstr. 2, 85221 Dachau
----	----------	---

### Impressum:

Freie Schule Wolfratshausen  
Gemeinnützige eG  
Untermarkt 65-67, 82515 Wolfratshausen  
E-Mail: [verwaltung@freie-schule-wolfratshausen.de](mailto:verwaltung@freie-schule-wolfratshausen.de)  
Internet: <http://www.freie-schule-wolfratshausen.de>

### Kontakt:

Schulbüro von 08.00 - 12.00 Uhr:  
Tel.: 08171-38 58 75  
Monatsbrief:  
C. Hofer: E-Mail: [monatsbrief@freie-schule-wolfratshausen.de](mailto:monatsbrief@freie-schule-wolfratshausen.de)  
Fotos dieser Ausgabe:  
© by Susanne Deyle